Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 634

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 7: Cod. 601-700 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 414 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,7). Wien 2011, 181.

12 (255v–276r) Colloquium hominis ad animam suam (Meier 66, Nr. 82. Mertens 37, 284, Nr. 82. Porębski, Jakub z Paradyża. Opuscula inedita 35).
Tit.: *Colloquium hominis ad animam suam fratris Iacobi de Paradyso.* – Inc.: *Verbum secretum michi est ad te o sponsa summi regis filia …* – Expl.: *… te donante te conservante qui es via veritas et vita Ihesu Christe qui cum patre et spiritu sancto unus es Deus per secula benedictus Amen. Fac ita mi pater.*
(276r) Schlussschrift mit Datierung: *Explicit colloquium hominis ad animam suam Iacobi de Paradyso in profesto beati Augustini episcopi anno domini 1464.*
(276v) leer.

13 (277r–287r) De statu securiore incedendi in hac vita (Meier 40, Nr. 41. Mertens 39, 280, Nr. 41. Porębski, Jakub z Paradyża. Opuscula inedita 80).
Tit.: *Tractatus de statu securiori incedendi in hac vita eiusdem Iacobi doctoris.* – Inc.: *Istis nostris infaustis diebus in quibus habundavit iniquitas …* – Expl.: *… si quis vero sanius senserit huic non prescripsi anno domini currente 1450 domino Nicolao papa quinto auctorisante.*
(287r) Schlussschrift mit Datierung: *Explicit tractatus de statu securiori incedendi in hac vita fratris Iacobi de Paradyso anno 1464 in vigilia omnium sanctorum.*

Zu Autor und Werk vgl. Th. Petreius, Bibliotheca cartusiana sive illustrium sacri Cartusiensis Ordinis scriptorum catalogus. Köln 1609, 151–156; Meier (s. bei L); Mertens (s. bei L); S. A. Porębski, Contribution à l'étude de Jacques de Paradyz. *Mediaevalia Philosophica Polonorum* 21 (1975) 115–143; E. Bauer, Jacobus de Paradiso 7*–78*; D. Mertens, Jakob von Paradies. Verfasserlexikon² IV 478–487.

14 (287r) KAUFVERMERK: Erwerbung durch Schnalser Prior Friedrich 1469 (s. bei G).
(287v) leer.
(I*r–v) leer.

C. S.

Cod. 634

JURISTISCHE SAMMELHANDSCHRIFT

II $\overline{3}$ D 6 S. 2. Vorbesitzer unbestimmt. Pap. und Perg. VII, 259, I* Bl. 210 × 155. Bayern, 2. H. 15. Jh.

B: Zwei Teile: I (VII, 1–64[65]), II (65[66]–258[259], I*). Trotz gleicher Wasserzeichen und eingebundenem Pergamentfragment (s. Nr. 1) aufgrund der zwei voneinander unabhängigen Kustodenzählungen getrennt beschrieben. Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund: VD, Spiegel, Vorsatzlage und T. I sowie T. II um 1460/1480, Nachsatzlage 8. Jz. 15. Jh.

E: Gotischer Einband: weißes Schafsleder über Holz mit Blinddruck, Süddeutschland, 15. Jh.
VD und HD abgesehen von der Anordnung der Stempel im Mittelfeld gleich: von zwei je zweifachen Streicheisenlinien gebildeter Rahmen, ein zweiter Rahmen gebildet durch einen Balken mit Winkelhaken (Nr. 1), das große Mittelfeld durch vier unterschiedlich dicke Streicheisenlinien in drei Teile unterteilt, in den Ecken jeweils Einpunktblüte mit vier Blättern gefranst (Nr. 2): in den Balken oben und unten viermal Vase mit Blumenstrauß in Raute (Nr. 3, am VD vertikal, am HD horizontal gedruckt), dazw. Stempel Nr. 2. Das innere Feld am VD wiederum von einem Rahmen mit Stempel Nr. 4 (Bordüre mit Eichel?) begrenzt, am HD nur seitlich rechts und links von vier Winkelhaken (s. Nr. 1) sowie darunter stark abgeriebenen Einzelstempeln (identisch mit Nr. 4?) begrenzt. Im Inneren am

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 634

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 7: Cod. 601-700 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 414 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,7). Wien 2011, 182.

VD und HD Rautenmuster mit Stempel Nr. 3 (horizontal), in den Ecken Stempel Nr. 2. Spuren zweier Metallschließen. Kanten abgeschrägt und gerade. Rücken mit Stempel Nr. 2 verziert: drei Doppelbünde, oben Reste eines Titelschildchens sowie *N LXXVIII* (?), unten Spuren eines *N*. Kapitale vom Leder des Rückens überlappt. Spiegel des VD und HD je ein Papierblatt, am VD Signaturen und Abklatsch einer Schrift, am HD leer.

G: Unbestimmt, wann und auf welchem Weg die Hs. an die ULBT gelangte. Am Spiegel des VD alte Signatur der ULBT *II 3 G 5*. Auf Bl. Ir *181* sowie Vermerk *Vide Grundzettel*.

L F. J. Mone, Handschriftenverzeichniß teutscher Rechtsbücher. C. Kaiser Ludwig des Bayern Rechtsbuch 1346. *Anzeiger für Kunde der teutschen Vorzeit* 8 (1839) 36, Nr. 17. – Ders., Handschriftenverzeichniß teutscher Rechtsbücher. F. Stadt- und Marktrechte in Baiern. *Anzeiger für Kunde der teutschen Vorzeit* 8 (1839) 37, Nr. 20. – Ders., Handschriftenverzeichniß teutscher Rechtsbücher. G. Stadtrecht von München. *Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit* 8 (1839) 37, Nr. 21. – Mone LII. – L. von der Pfordten, Studien zu Kaiser Ludwigs Oberbayerischem Stadt- und Landrechte. München 1875, passim (u. a. 57 und 77f., Nr. 37). – Wretschko–Sprung 23. – E. Neuner, Die deutschen Rechtsbücher des Spätmittelalters und ihre Sprache. *Der Schlern* 52, 1 (1978) 42. – Ausstellungskatalog UB Innsbruck 1975 Nr. 88.

I (VII, 1–64[65])

B: Lagen: III$^{(VI)}$ (Vorsatzlage) + 1$^{(VII)}$ (Perg.) + (V+2)$^{11(12)}$ + 4.VI$^{59(60)}$ + (V–5)$^{64(65)}$. Foliierung beginnt erst mit Bl. 9 (mit dem zweiten Blatt der dritten Lage bzw. ersten [richtigen] Lage). Die letzten fünf Blätter der letzten Lage herausgeschnitten (ohne Textverlust). Erstes Blatt der dritten bzw. ersten [richtigen] Lage sowie Bl. 11 eingefügte Einzelblätter. Am Lagenende Kustoden in roten arabischen Ziffern (tw. be- bzw. weggeschnitten). Ab der zweiten Lage Lagenreklamanten (tw. beschnitten). In den Lagenmitten sehr schmale, vereinzelt beschriebene Pergamentfälze.

S: Schriftraum ca. 140 × 110/115, von tw. stark verblassten Bleistiftlinien gerahmt, zu 21–25 Zeilen. Zirkelstiche. Kursive Bastarda 2. H. 15. Jh. (1444 [Bl. 14r], 1455 [Bl. 30v] und 1459 [Bl. 18r] u. ö. wohl Datierungen der Briefe). Überschriften kalligraphisch gestaltet.

A: Rubrikator mit Schreiber identisch. Rote Überschriften (nur vereinzelt), Unterstreichungen und Auszeichnungsstriche. Ein- bis dreizeilige rote und schwarze Initialen, tw. cadellenartig gestaltet, tw. mit eichelartigen Ausläufern (z. B. Bl. 20v).

Abbildungen auf der CD-Rom: Bl. VIIr (Frg.), VIIv (Frg.), 1r.

(Ir) nur Vermerk *181*.

(Iv–VIv) leer.

1 (VIIr–v und I*r–v) Fragment aus einem Hymnarius.

Orange Initialien zu Beginn einer jeden Zeile sowie zweizeilige orange Lombarde B, L und S. Orange Überschriften, Auszeichnungsstriche und Satzmajuskeln. Erste Wörter eines Hymnus in Majuskeln. Karolingische Minuskel 11. Jh.

Folgende Hymnen sind Bl. VIIr–v erhalten: Ende Hymnus de Pentecoste (AH 53, 119, Nr. 70, ab Str. 18), De trinitate (AH 53, 139, Nr. 81), De nativ. s. Iohannis Baptistae (AH 53, 267, Nr. 163) und De Petro et Paulo apostolis (AH 53, 336, Nr. 210, bis incl. Str. 5, Forts. Bl. 259r).

(VIIr–v) Inc. mut.:] *Tu divisum per linguas mundum et ritus adunasti domine* (= AH 53, 119, Nr. 70, Str. 18) … – Expl. mut.: … *te scit suum vasque electum* [(= AH 53, 336, Nr. 210, Str. 5).

Folgende Hymen sind Bl. I*r–v erhalten: Ende AH 53, 336, Nr. 210 (Ende), De s. Laurentio (AH 53, 283, Nr. 173), In assumptione BMV (AH 53, 179, Nr. 104) und In nativ. BMV (AH 53, 162, Nr. 95, bis incl. Anfang Str. 7).

(I*r–v) Inc. mut.:]*are planta te Petre Christus conculare tuę* (= ab Str. 6 AH 53, 336, Nr. 210) … *Laurenti David magni martyr* … – Expl. mut.: … [P]*atris Iosię adimplevit te religiositas* [

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 634

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 7: Cod. 601-700 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 414 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,7). Wien 2011, 183.

2 ([I])r Vermerk: *Hie ist vermerckt allerlay übergschrifft geistlich und weltlich etc. darnach. Universis et singulis etc.* (rot:) *Unverschaidenlich.* Später ergänzt: *181.*
([I]v) leer.

3 (1r–64v) Formelsammlung für deutsche Privaturkunden und Briefe. Es sind etliche Eigen- und Ortsnamen (v. a. aus dem südbairischen Raum) genannt, z. B. Freising, Köln, Laufen, Moosburg, Mühldorf, Nürnberg, Palling, Passau, Salzburg, auch Tirol, z. B. Kitzbüheler Gericht und Matsch. Mundart: bairisch.

3.1 (1r–8r) Grussformeln.
(1r) Tit.: *Hye ist vermerckt allerlay übergschrifftte geystlich unnd auch wellt̄lichenn. Das sind die geystlichen übergschrifft wye man schreybt aym bapst.* – Text: *Dem aller durchheylligisten in got vater und herrn hern N. von gottes fürsichtikait dem X. babst M. hertzog in N. oder graff zu etc. Ewer und der heilligen römischen kirchen andächtiger begert zu küssen die heilligen fuess meinem oder unserm genädigistem herrn etc.*
(1r) Tit.: *Ainem patriarchen oder cardinalenn etc.* – Text: *Dem allererwirdigisten in got vater und herrn herrn N. von Agla der heilligen römischen kirchen patriarchen oder cardinalen des reichs oder lanndes N. etc. Mich selbs und alles mein vermügen in ewer genade meinem genädigen herren etc.*
(1r) Tit.: *Ainem legaten oder ertzbischolffen.* – Text: *Dem hochwirdigen fürsten in got vatter und herrn herrn N. Ertzbischolff zu S. legaten des römischen stuels etc. meinem g. herrn.*
(1v) Tit.: *Ainem ertzbischoffen der nicht legat ist.* – Text: *Dem hochwirdigen fürsten und herrn herrn N. ertzbischolffen zu Kölen meinem g. herrn.*
(1v) Tit.: *Ainem beichbischolff oder titularbischolff.* – Text: *Dem erwirdigisten in got vater und herrn herrn N. zu kiemsee meinem besundrn lieben herrn.*
(1v) Tit.: *Ainem bischolff in ainer gemain.* – Text: *Dem hochgelerten erwirdigen fürsten und herrn hern N. bischolve zw Passaw etc. meinem g. herrn.*
(1v) Tit.: *Den grossen prelaten unnd abbtenn etc.* – Inc.: *Dem erwirdigen in got geistlichen herrnn herrn N. prelaten oder abbten ...*
(2r) Tit.: *Pfarrer vicarium und gelertten.* – Inc.: *Dem gelertten weysen herrn herrn pfarrer zu N. N. besundrn lieben herrn und pharrer etc. … oder schueler zu Wienn …*
(2r) Tit.: *Ainem official Techannt Brior.* – Text: *Dem erwirdigen geistlichen herrn hern N. official zu Saltzburg meinem besundern lieben herrn.*
(2r) Tit.: *Ainem chorherrn.* – Text: *Dem ersamen geistlichenn herrnn hern N. korherre zu Freysing meinem lieben herrn.*
(2r) Tit.: *Ainem Münich.* – Text: *Dem ersamen geistlichen herrn hern N. Zeller conventual zu N. sol etc. brieff etc.*
(2r) Tit.: *Ainer äbttesyn briolyn etc.* – Text: *Der erwirdigen in got geistlichen frawen frawen zfrigida N. etc. abtesyn des gotsgaus* (!) *N. meiner genedigen frawen etc.*
(2v) Tit.: *Closterfrawen.* – Text: *Der geistlichen frawen frawen N. Bernsteterin klosterfrawen zu N. sol der brieff etc.*
(2v) Tit.: *Pfarrer.* – Text: *Dem erwirdigenn geistlichen herrn hern N. kirchherrn der pfarrchirchenn sand Iacoben zu N. meinem besundrn lieben herrn etc.*
(2v) Tit.: *Vicarium.* – Text: *Dem ersamen geistlichen herrn herrn N. Maria der erwirdigen pfarrchirchen sand Peter zu N. Stegen sol der brieff etc.*
(2v) Tit.: *Ainem coopatoren.* – Text: *Dem ersamen geistlichen herrn N. verweser in briesterlicher ordnung der wirdigen zu kirchen sand Andree zu Päng* (gemeint Penk?, s. Oesterley 517) *sol der brieff etc.*
(2v) Tit.: *Ainem lerar der heilligen geschrifft der briester ist.* – Text: *Dem erwirdigen hochgelerten herrn hern N. Fleckel zu N. lerär der heilligenn geschriftt meinem besundern lieben*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 634

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 7: Cod. 601-700 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 414 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,7). Wien 2011, 184.

herrn etc. Ein Heinrich (!) Fleckel (päpstlicher Kaplan, Dekan und Auditor in Passau) nachgewiesen bei S. Weiß, Kurie und Ortskirche. Die Beziehungen zwischen Salzburg und dem päpstlichen Hof unter Martin V. (1417–1431) (*Bibliothek des deutschen historischen Instituts in Rom* 76). Tübingen 1994, passim.

(3r) Tit.: *Ainem baccalario.* – Text. *Dem erwirdigen erbergen hochgelerten Hannsen Perger zu Saltzburg baccalarius der heilligen geschrifft sol der brieff etc.* Ein Johann Perger (ca. 1420er) nachgewiesen Weiß, Kurie, passim.

(3r) Tit.: *Hye ist zemercken weltlich übergeschrifft der herren ainem kaiser der gemain.* – Inc.: *Dem aller durchleichtigisten fürsten und herrn herrn Sigmundo von gottes genaden römischer kaiser zu allen zeyten merär des reichs …*

(3r) Tit.: *Ainem römischen künig.* – Inc.: *Dem durchleuchtigisten fürsten und herrn herrn Albrecht von gottes genaden erweltter römischer künig zu allen zeyten merär des reichs …*

(3r) Tit.: *Ainem künig der nicht römischer künig ist.* – Text: *Dem allerdurchlechtigisten hochgeborn fürsten und herrnn hern N. künig zw Franckreiche ze Polan etc. unnserm genedigen herrn.*

(3v) Tit.: *Ainem fürsten zw Bayern.* – Inc.: *Dem durchleuchtigisten hochgeborn fürstn und herrn hern Ludwegnn pfaltzgrave bey dem Rein …*

(3v) Tit.: *Ainem fürsten zu Östereich.* – Inc.: *Dem durchleuchtigisten hochgeborn fürsten unnd herrn hern Friderichen zu Östereiche …*

(3v) Tit.: *Ainem graven.* – Text: *Dem edlbolgeporn herrn hern N. markgrave ze Marchern meinem genedigen herrnn.*

(3v) Tit.: *Hertzog und phaltzgrave.* – Inc.: *Dem allerdurchleuchtigisten hochgepornnen fürsten und herrn herrn Rudolffen von gottes genadenn unnd gunst ertzhertzog ze Österreich …*

(4r) Tit.: *Slechten fürsten und hertzogenn.* – Text: *Dem hochgeborn fürsten und herrn herrn N. hertzog zu Tyrol Krabaten* (!) *Krain etc. oder von ainem andrn fürsten unserm lieben öham.*

(4r) Tit.: *Ainem slechten Graven.* – Text: *Dem wolgeborn herrn hern N. graven zu Matsch unnserm lieben öham oder besunder lieben herrn.*

(4r) Tit.: *Ainem graven des öbristen stannds.* – Inc.: *Dem hochgeborn fürsten unnd herrn herrn Ulrichenn Graven zu Zili zu Orttenburg …*

(4r) Tit.: *Aim mitteren graven.* – Text: *Dem wollgeborn herrn herrn Iohansen graven zu Schawnburgk öbristen marschalck in Steyr.*

(4v) Tit.: *Margraven und graven.* – Text: *Dem hochen und mächtigen fürsten und herrnn herrn N. marckgrave zw Brannenburck oder purckgrave zw Newnburck unnsrm guetten güner oder besundernn lieben herren.*

(4v) Tit.: *Landtherrn rittern.* – Inc.: *Dem elden und vesten herrnn herrn N. ritter zw liechtenstain und lanndtherrn in N. meinem lieben herrn … dem edlnn und vesten freyn strengen ritter herrn hern Ulrichen Eytzinger öbrister haubtmann in Österrreich …*

(4v) Tit.: *Ainem slechten ritter.* – Text: *Dem strengenn ern vesten ritter herrn herrn N. zw dem wasen Neydeck meinen lieben herrn und frewndt.*

(4v) Tit.: *Ainem wolgesypten edlenn mann.* – Text: *Dem edlen und vesten weysen N. Pulsinger zw Riedental meinem lieben herrnn etc.*

(5r) Tit.: *Ainem edlnn knechte.* – Text: *Dem weisen vesten N. zw Klingenwergk.*

(5r) Tit.: *Ainem rat in ainer stat.* – Text: *Dem fürsichtigen ersamen weysen burgermaister und ratte und ganntze gemain der stat wienn unsern besundrn liebnn herrnn.*

(5r) Tit.: *In gemain stet.* – Text: *Dem ersamen weysen statkamrer unnd ratt zw lauffen unsrn lieben herrn und freundten.*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 634

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 7: Cod. 601-700 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 414 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,7). Wien 2011, 185.

(5r) Tit.: *Ainem purgermaister in ainer stat etc.* – Text: *Dem ersamen fürsichtigen und weysen Hansenn dem Steger purgermaister der stat zw Mospurgk unsern besundern lieben herrn etc.*
(5r) Tit.: *Ainem rattherren ainer stat.* – Text: *Dem ersamen und weysen N. ratherrn der stat.*
(5v) Tit.: *Ainem richter.* – Text: *Dem ersamen und fürsichtigen weysen der stat zw N. gewaltiger richter meinen lieb herrn.*
(5v) Tit.: *Ainem pawmann.* – Text: *Dem erbergen beschaiden N. gesessen zw N.*
(5v) Tit.: *Einer künigin hertzogin oder ainer fürstin etc.* –Text: *Der hoch geporn lobsamen mächtigen frawen frawen N. künigin zw Unngrn* (!) *unser g. frawen. Der hochgeporn fürstin und frawen frawen N. hertzogin zw N. unnser genädigen frawenn. Der edlnn weysen frawen N. zw Stain unnser gueten gunnerinn sol der brieff etc.*
(5v) Tit.: *Ainer slechten frawn oder ainer burgerinn.* – Text: *Der erwergen weysen frawen N. zw Saltz*[burg].
(5v) Tit.: *Ainer iunckfrawn.* – Text: *Der erbergen züchtigen iunckfrawn N. des N. tochter zu N. meiner* (gestrichen: *lieben*) *besundern lieben iunckfrawn.*
(6r) Tit.: *Eltern irn kindern.* – Text: *Meinem aller liebsten sun N. oder tochter zw N. meinem aller liebsten vater oder mueter purger zw N.*
(6r) Tit.: *Geswiträt.* – Text: *Meinem villiebensten brueder oder swester meinem lieben vettern zw N. etc.*
(6r) Tit.: *Einem knechte.* – Text: *Dem erbergen frummen knecht etc. Dem frumen getrewen knecht.*
(6r) Tit.: *Ungehorsamen kindernn etc.* – Text: *Dem ungehorsamen und unzüchtigen sun etc. Dem schalckhafftigenn snöden vettern etc. Dem lasterlichen pösen knechte etc.*
(6r) Tit.: *Münichen oder brüdern.* – Text: *Dem andächtigen weysen geistlichen herrnn oder bruder sand N. ordenn zw N. meinen besundern lieben herrn.*
(6v) Tit.: *Ainem Iuden.* – Inc.: *Dem listigenn in iudischait* (!) *Iuden Samueli zu N. dem listigen beschaiden Iuden Iacoben zu N. wiss Rabin Innen Isaac das ich dir pey dem gegenwertigen potten …*
(6v) Tit.: *Hie ist auch vermerckt wie man der herschafft innen an dem* (gestrichen: *brieff*) *anfanck der brieff schreibenn sol und mainung.*
(6v) Tit.: *Ainem kayser.* – Inc.: *Allerdurchleuchtigister fürst und allergenedigister herr kaiser unnser undertänikait mit beraitten guetten willen zw aller behäglikait sein …*
(6v) Tit.: *Ainem römischen künig.* – Inc.: *Durchleuchtigister* (durchgestrichen: *fürst und allergenedigister*) *hochgepornner fürst genediger lieber herr unnser unndertanig gehorsam …*
(7r) Tit.: *Ainem slechten künig hertzog.* – Text: *Durchleuchtigister hochgebornner fürst mein willig undertännig dinst sein ewren genaden altzeit willig und berait wir tuon ewren genaden zuwissen.*
(7r) Tit.: *Ainem graven und und* (!) *freyenn etc.* – Text: *Wolgepornner genädiger* (gestrichen: *herr*) *edler herr meine willig undertänig dinst sein ewer mit gantzm vermügen berait wir tuon ewren gewissenn kundt etc.*
(7r) Tit.: *Ainem freyen.* – Text: *Edler unnd vester freyer ritter genediger lieber herr mein willig unndertänig gehorsam dinst sein ewren genaden alltzeyt willig etc.*
(7r) Tit.: *Ainem ritter.* – Text: *Edler strennger genediger herr mein willig unndertanig gehorsam dinst sein ewrn genaden alzeit willig.*
(7v) Tit.: *Ainem wolgesypten edelmann.* – Text: *Edler besunder lieber herr mein willig dinst sein ewrn genaden alltzeyt willig etc.*
(7v) Tit.: *Ain ertzbischoff.* – Text: *Hochwirdiger fürst genediger herr mein willig undertänig dinst sein ewrn hochwirdigen genaden alltzeyt willig und berait.*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 634

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 7: Cod. 601-700 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 414 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,7). Wien 2011, 186.

(7v) Tit.: *Prelaten ain weichbischoffe brobst äbten.* – Text: *Erwirdiger genediger herr mein willig dinst ut supra.*

(7v) Tit.: *Korherrenn aym official techant prior.* – Text: *Erwirdiger besunder lieber herr mein willig dinst sein ewer erwirdikait allzeit willig unnd beraitt.*

(7v) Tit.: *Pharrer vicarium* (!) *munich cooperisten ut supra.*

(7v) Tit.: *Ainem purgermaister und rathernn etc.* – Text: *Ersamen weysen sunder lieben herrn mein willig dinst sein euch mit gueten willen berait.*

(7v) Tit.: *Ain gesell dem andrn.* – Text: *Mein gruos und dinst bevor lieber gesell oder freundt.*

(7v) Tit.: *Ain hantwerch* (!) *dem andern.* – Text: *Unnsern willigen dinst bevor ir lieb maister und gesellen unser sunder lieber frewndt und günner wir thuon euch zu wissen als von des hantwerchs wegen etc.*

(8r) Tit.: *Eltern irn kindern.* – Text: *Vätterlich und muetterliche trew zw allen zeyttenn wisse lieber sun das wir von den genaden gots gesuntt sein und in gutem vermügen etc.*

(8r) Tit.: *Kinder irn eldern.* – Text: *Mein kindlichew gehorsam unndertänikait unnd alles guet sey euch altzeit williklich berait.*

(8r) Tit.: *Brueder und frewndt.* – Text: *Mein bruederlichew trew und begrüessung altzeit bevor lieber vater oder muoter mit ganntzer lieb aller liebst frewndt und bruder ich lass dich wissen etc.*

3.2 (8r–53r) Deutsche Briefmuster. Mundart: bairisch.

(8r) Tit.: *In dem nam gots ain geschäfftbrief.* – Inc.: *Ich N. N. burger zu N. tochtter vergich für mich und all mein erben offenlich mit dem brieff und tuon kund allen den er für kumbt das ich mit verainttten wolbedachten muet und mit gueten willen und zw den zeiten do ich das woll getuon mocht und pey gueter vernunfft gewesen pin. Sunder hab ich an gesehenn das zergäncklich leben hie auff erdtrich und das haill meiner armenn seel …*

(9r) Tit.: *Item merer ain geschäfftbrieff hernach.* – Inc.: *In dem nam des allmächtigen gottes Amen. Ich N. vergich für mich und all mein erbenn offenlich mit dem brieff und tuon chund allen den er für kumbt das ich mit verainttten wolbedachten muet und mit guetem willen und auch zw den zeitten do ich das wolt getuon macht und pey guetter gewissen gewesen pin alles mein geschafft nach rat geordent und getan hab. Als ich main und will das es nach meinem abganck beliben sey …*

(9v) Tit.: *Ain brieff zw ainer ewigen mess.* – Inc.: *In N. dem namen des heilligen und unertailten drivaltichait Amen. Wier zechlewt der chirchen unnser lieben frawen zw N. die gehört zw der rechten pharrchirchen gen N. bechennen für unns und all unser nach kommen offenlich mit dem brieff und tuon chund allen den er für kumbt das wir* [mit] *verainttten wolbedachten muet und mit guetem willen nach des ersamen herrnn unsers rechten chircherrn* (!) *herrn N. und nach ander frumer lewt ratte und gunst zw N. got unnd unser lieben frawen und allen heilligenn zw lob und zu ere und auch sunder in den ern der heilligen künigin und hochgelobten iunckfrawen Marie in den ern das selb gotshauss gestifft und gepawt ist worden …*

(12r) Tit.: *Ain gelaittsbrieff.* – Inc.: *Ich N. haubtman ze N. beckenn an dem offen brieff und tuon kundt allen den er für kumbt das ich dem erbergen für gelt und verpot ain sichers gelaitt geben hab und …*

(12r) Tit.: *Ain ander glaitts brief.* – Inc.: *Ich N. haubtman zw N. bechenn unnd thuon kundt das ich nach geschäffte des hochwirdigen fürsten und herrnn hern N. ertzbischolve zw N. legat des stuels zu Rom meins g. herrn dem erbergen N. von N. sicherhait und gelait für sein gelter schirist künfftig auff pfingsten geben hab …*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 634

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 7: Cod. 601-700 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 414 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,7). Wien 2011, 187.

(12v) Tit.: *Brevilegia ain kauff brieff.* – Inc.: *Ich Gilg* (im Brief auch als *Gilig* bezeichnet) *Meylinger bekenn und tuon kundt für mich mein hawsfrawen und all mein erben offenlich mit dem brieff wo der für kumbt und gehört wirt das ich mit guetem willen und wolbedachten muet nach meiner frewnd und ander erberger lewt rat recht und redlich kaufflich ze kauffenn geben han oder haben Hannsen dem Stoltzer* (?) *seiner hawsfrauwen und allen irn erben oder seinen mein guet genant Peiewpach ze N. gelegen in kitzpüchelär gericht für ain rechts freyes ledigs und unausprachs aigen besuocht …* – Expl.: … *Darunder ich mich obgenannter Gilig Meylinger verpintt mit meinen trewn alles das war und stät zu haldenn das an dem brieff geschriben stet der tädigen und pitter umb das in sigel sind zeugen die erbergen N. und ander erberger lewt genuog und ist beschechen als man zalt nach Cristi gepurd XIIII hundert iar darnach in dem XLIIII iar an Sambstag vor sand Symon und Iudas tag der heilligen zbolffpoten etc.*

Vielleicht Gilg / Gilig Meylinger identisch mit Gilg / Gilig Meilinger, Bürger in Kitzbühel, nachgewiesen für das Jahr 1404 (!) in *Archiv-Berichte aus Tirol* IV (1912) Nr. 1138: „Gilg Merlinger, Bürger zu Kitzbühel, verkauft Hans Risen des Gut Setzzhausen in der Kirchdorfer Pfarre".

(14r) Tit.: *Ain kauff brieff umb ain guet das von der herschaftt ze lechenn ist etc.* – Inc.: *Ich Hanns Münnster beckenn und tuon kund für mich mein hawsfrawen und all mein erben offen mit dem brieff wo der für chumbt das ich mit guetem willen und wolbedachten muett nach meiner frewndt und ander erber lewtt ratte recht und redlich verkaufft und ze kauffen geben haben dem erbergen und weysen Caspar Münnster meinem liebenn brueder und seiner hausfrawen und irn erben mein guet genant zu Aichach gelegen in Öttinger gericht …*

Ein Hans Häkchl von Münster nachgewiesen für das Jahr 1429 in *Archiv-Berichte aus Tirol* IV (1912) Nr. 1275, hier sind auch zwei Brüder namens Jörg und Christan genannt.

(15r) Tit.: *Das ain herr ainem geyt pawman ewigen erbrecht auff seinem guet zekauff.* – Inc.: *Ich Kunrad Zfist* (?) *bekenn und tuon kund etc. das ich mit gueten willen und wolbedachten muet recht und redlich verkaufft und zu kauffen geben han Ulrichen dem Schaiser* (?) *seiner hawsfrawen und allen sein erben ewigen erbrecht auff meinem guet genant Viltzent gelegen in Öttinger gericht mit aller seiner zugehorung …*

(15v) Tit.: *Da ain herr ainem paw man ain guet zu iaren lät.* – Inc.: *Ich Oswald Oberndorffer bekenn und tuon kund etc. das ich mit guetem willen und wolbedachten muet recht und redlich lassen han ich lass auch in krafft des gegenwurtigen brieff Cristan dem Pruckker gesessen zw Lüffring seiner hawsfrawen und allen seinen erben mein guet genant Öding gelegen zw Lüffring in Pernberger gericht …*

(17r) Tit.: *Ein leib geding brieff auff ain guett etc.* – Inc.: *Wir Hanns Tolbeck die zeyt bropst des wirdigen gothaws Sand Veits zu Freysing und wir das gantz Capitel gemainichlich daselbs bekenen und thuon kundt für uns und für all unnser nachkommen offen mit dem brief wo der für kumbt das wir mit guetem willen und bedachten muot recht und* (gestrichen: *rech*) *redlichen zw rechten leibgeding lassen haben wir lassen auch in krafft des gegenwurtigen brieff Hannsen dem Stierer und Otten dem Stierer gebrüeder die zeyt paid gesessen zw Räcking irer baider lebtag und nicht verrarer unnser aigen guet genant Räckking gelegen zw Strudbing* (wohl Straubing?) *in Freysinger gericht …* – Expl.: … *als man zalt nach Cristi gepurd viertzechen hundert und im LVIIII iar.* Bei *Sand Veits zu Freysing* handelt es sich wohl um das Kollegiatstift St. Veit in Freising, dazu und weiterführende Literatur bzw. Hinweise auf Archivalien bei N. Backmund, Die Kollegiat- und Kanonissenstifte in Bayern. Kloster Windberg 1973, 61f.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 634

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 7: Cod. 601-700 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 414 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,7). Wien 2011, 188.

(18r) Tit.: *Da ain pawman dem andern ewigen erbrecht auff ain guet zekauff geit.* – Inc.: *Ich Oswald Wiltzer bekenn und tuon kund etc. das ich mit guetem willen und wolbedachten muet nach meiner frewndt unnd ander erber lewt rat recht und redlich verkaufft und zu kauffen geben hab Hannsenn dem Prucker seiner hausfrawen und allen seinen erben mein ewigew erbrecht die ich gehabt han auff dem guet genantt Risen gelegen zw Holtzen in Öttinger gericht* … Zu Holzen in Bayern s. Oesterley 298f.
(19r) Tit.: *Ain kauff brieff umb ain haus in ainer stat oder marckt.* – Inc.: *Ich Hanns Perlamennt bekenn und tuon kund etc. das ich mit guetem willen etc. ut supra und allen seinen erben mein hawss und hoffstat gelegen in der stat zu Mühldorff an Snellitzer* (?) *zewl* (?) *zbischenn Hannsen des Thnoders* (?) *und Iacoben des Floders* (corr. zu *Floder*) *hewser* …
Ein Chunrad (!) Perlumentter nachgewiesen in *Archiv-Berichte* IV (1912) Nr. 366 (Nachträge).
(19v) Tit.: *Ain heirat brieff.* – Inc.: *Ich Hanns Münster und ich Margreth Hansenn des Frosch tochter zw Mäuse wir bechenen und tuon kund baide ainträchtiklich unverschaidenlich offenlich mit dem brieff wo der fürkumbt das wir mit gueten willen und verdachten muet nah unser frewndt und ander erberger leut rat in dem namen gottes und aller heilligen ain elichew heyrat mittendnder getan habenn* …
(20v) Tit.: *Ain morgengab brieff.* – Inc.: *Ich Iacob Tanner bekenn und tuon kundt für mich und all mein erben offenlich mit brieff wo der für kumbt das ich mit guetem willen und verdachten muet zu den zeyttenn und weillen do ich das woll getuon macht und auch gern tet geben geaigent und vermacht han, ich gib aigen und vermach auch* …
(21r) Tit: *Da ain herr ainem ain guot verleicht das von im zelechen ist.* – Inc.: *Ich Hortoloff Stangentaler bekenn und tuon kundt etc. das ich mit guetem willen und verdachten muet etc. recht und redlich zu rechtem lechen verlichen han in krafft des brieffs Hannsen dem Münster sein guet genannt Aichach gelegen zwm Nusdorff in Öttinger gericht das von mir zelechen ist* …
(21r) Tit.: *Da ain herr ain guet aim aigent das von im zelechen ist.* – Inc.: *Ich Andree Vinsterwalder bekenn und tuon kundt das ich die lieb und trew getan hab Cristan dem Pänger seiner hausfrawen und allen seinenn erben alss das ich mit guetem willen und verdachten muet in ir guet genant in hessen tall gelegen zw* (gestrichen: *päng*) *Pibang in Öttinger gericht dz von mir zelechen* (gestrichen: *ist*) *gewesen ist recht unnd redlich geaignet han. Ich aigen in auch das in krafft des gegenwurtigen brieff zw ainem rechten freyen* …
(21v) Tit.: *Ain geltschuld brieff umb gelltt etc.* – Inc.: *Ich Hainreich Statreich bekenn und tuon kund etc. das ich unverschaidenlich schuldig worden pinn und geben sol Iohannem dem Aichlhaimer seiner hausfrawen und allen seinen erben zbanitzig lb. pfenning* …
(22r) Tit.: *Setzt ainer ain guet zw phandt auff ainen verzirkten tage so schreybt man in den brieff vor dem innsigel also etc.* – Inc.: *Und zw ainer meraren pessern sicherhaytt und bestattüng hab ich in ein gesetzt und geantburt aus meiner nutz und gewer in ir nutz unnd gewer zw ainem rechten fürphant mein guet genantt Puochel gelegen zu Kapps in Prawnauer gericht* …
(22v) Tit.: *Ain loßbrieff umb ain guet darumb ainer ain versigelten kauff brieff innen hatt.* – Inc.: *Ich Perchtold Prantstetter bekenn und tuon kund etc. das ich die lieb trew getan hab Iacob dem Strebinger seiner hawsfrawn und allen seinen erben wann si mich oder mein erben ermannt auf gericht und bezalt haben auf sand michels tag* …
(23r) Tit.: *Ain quittbrieff umb geltt etc.* – Inc.: *Ich Ott Haslinger bekenn und tuon kund etc. das mir der Hanns Aichelhamer hat gelten füllen X lb. d. die ich im an sein anligentew nottdurfft berait gelichen han* …
(23r) Tit.: *Ain quittbrieff umb gelt darumb ainer ain versigelten* (gestrichen: *brieff*) *geltschuld brieff gehabt hat und der selb brieff verlorenn ist worden etc.* – Inc.: *Ich Anthoni*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 634

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 7: Cod. 601-700 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 414 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,7). Wien 2011, 189.

Prenner bekenn und tuon kundt etc. das mir schuldig worden ist und gelten sollen N. X lb. X. Darumb ich ainen versigelten geltschuld brieff von im gehabt han …

(23v) Tit.: *Ain gewaltsbrieff umb gelltt etc.* – Inc.: *Ich Hanns Aichlhamer bekenn und tuon kundt etc. mit dem offen brieff das ich meinen vollenn gantzen gewalt gib und auch geben han inn krafft des gegenwurtigen brieff Casparn dem Münster weyser des brieff … als ich selber engegen wär mit Thomam dem gürttler gesessen zw Fuchssall …*

(24r) Tit.: *Ain bericht brieff da zben mittenander umb ain zuspruoch vericht und vertädiget sind etc.* – Inc.: *Ich Andree Steger bekenn und thuon kund etc. das ich mit guetem willen und verdachten muet rath meiner frewnd und ander erberger lewtt rat liebplich und frewndtlich vericht und veraint vertädigt worden pin auff ain gantz ennde in kraffte des gegenwurtigen brieff mit Thoman dem Steger mit seiner hawsfrawen und mit allen seinen erben …*

(25r) Tit.: *Ain anlos brieff hindergangs den tzben oder mer mann gebent von ains anspruchs wegen.* – Inc.: *Ich Andree Steger auff meinen taill und ich Toman Steger auff dem andern tail wir bekennen ainhellichlich mittenander ainträchtiklich und unverschaidenlich offenlich mit dem brieff wo der fürkumbt das wir mit guetem willen unnd wolbedachten muet ainen gantzen und stäten hindergangk getan haben an all aufzug und widerred in krafft des gegenwürtigen brieff …*

(25v) Tit.: *Ain gemacht brieff da ain frewndt dem andrn ain guet oder ander ding vermacht.* – Inc.: *Ich Andree Puochler bekenn und tuon kundt etc. das ich mit guetem willen und wolbedachten muet da ichs recht und redlich wol getuon mocht und auch gern tät geben geaignet unnd vermacht han. Ich gib aigen und vermach auch in krafft des brieff meinem lieben brueder Hannsen dem püchler mein guet genannt Risen gelegen zw Bissach in Öttinger gericht …*

(26r) Tit.: *Da ainer ain ewigew güllt zu ain gotteshauss und iartag vermacht.* – Inc.: *Ich Iörg Verichter bekenn und tuon kundt etc. das ich mit gutem willen und wolbedachtem muot zw den zeiten und weillen da ich es woll getuon macht und auch gern tet durch meine seelle … in krafft des gegennwurtigen brieff dem wirdigen gotzhauss Sand Veits zw Freysing …*

(27r) Tit.: *Ain vidimus ains versigelten benanten haubt brives.* – Inc.: *Ich Peter Stimmer* (?) *ich Paull Perger ich Andree Prenner und ich Iacob Prenner wir bekennenn und tuon kund all vier aindrächtiklich unverschaidenlich pey unsren trewen in aydes weys das das gegenwürttig vidimus lawtt und sagt als der recht versigelt haubtbrieff lawtt …*

(27v) Tit.: *Ain gerichts brieff den ainer an offner schrann vor gericht durch vorsprechen mit dem rechtenn behabt und erlangt etc.* – Inc.: *Ich Toman Tollinger die zeytt statrichter zw Müldorff bekenn und tuon kund von gerichts wegen offenlich mit dem brieff wo der für kumbt das ich zw Mülldorff an offen schrannen zu gericht gesessen pin und den stab inn der hanndt hett. Da kam für mich an offner schrann auff recht Hanns Münster und begert an mich ains vorsprechen …*

(28v) Tit.: *Ain geltschuld brieff.* – Inc.: *Ich herr Kuonradt Besttner* (?) *des mals richter zw Palling, ich Mertem* (?) *gesessen da selbs vergechen an dem* (gestrichen: *brieff*) *offen brieff für uns und all unser* (gestrichen: *erben*) *nachkomen das wir unverschaidenlichen schuldig worden sein und gelten sullen dem weisen westen etc. … in denn offen brieff versigelt mit des weysen vesten Wilhalms Achnner die tzeyt lanndtrichter ze Tittmaning …*

(29v) Tit.: *Ain beich brieff auff ainen tisch ains herrn.* – Inc.: *Ich Iörg von Puchaim dye tzeyt öbrister trucksas in Österreich vergich für mich und all mein erben das ich mit wolbedachten muet ratt gunst und willen meiner nachsten frewndt und zu der zeyt do ich das an mäniklichs widersprechen redlich wolgetuon mocht und mit sambt mir mein erben an gesechen hab …* – Expl.: *… Insigel der geben ist nach Christi gepurd CCCC^{o} und in dem LV iar an dem sunibet abent.*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 634

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 7: Cod. 601-700 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 414 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,7). Wien 2011, 190.

(30v) Tit.: *Ain gemachts brieff ainem gotzhaws.* – Inc.: *Ich N. zw N. ich N. etc. verlechen offenlich mit dem brieff und tuon kund allen den er fürkumbt das wir mitt guetem willenn wolbedachten muet und auch gunst willen und haissen der gantzen gemain das got Maria und allen heilligen und sunder dem heilligen Creutz zw lob und zu ern durch haill …*
(31v) Tit.: *Ain väncknussbrieff.* – Inc.: *Ich N. vergich für mich und all mein erben frewndt helffer und günner offenlich mit dem brieff und tuon kund allen der fürkumbt als ich yetz und in der erbergen unnd weysen des richter der burgermaister und purger der stat zw N. in vancknus kommen pin …*
(32r) Tit.: *Ain acht brieff umb ainen todslag also.* – Inc.: *Ich N. dietzeyt phleger zw N. vergich für mich unnd all mein erben offenlich mit dem brieff und thuon kund allen den er für kumbt das für mich kam auff R. do ich sas zw R. am offen gericht N. des N. saligen witib und N. ir sun … und paten gericht hintz Nicklasen dem N. von N. …*
(32v) Tit.: *Ain gemächtsbrieff umb güllt armen lewtten.* – Inc.: *Ich Peter purger zw N. ich N. sein hausfrawen veriechenn für unns und all unnser erben offenlich mit dem brieff und tuon kund allen denen er für chumbt das wir mit verainten wolbedachttenn muet und mit guetem willen got dem almächtigen unser lieben frawen und allen heilligen ze lob und ze ern und auch unser und unser vornoden seelen und allen glaubigen seelen ze hilff und ze trosst geben haben den armen lewten und rechen hye in der purger spital zw N. …*
(33r) Tit.: *Ein verichts brieff umb iunckfrawnschafft.* – Inc.: *Ich N. N. tochter von N. bekenn und tuon kund mit dem offen brieff für mich und all mein erben wo der für kumbt das ich mit verainttenn wolbedachten muet und gueten willen nach rate und weysung meiner nachsten und pessten frewndten und ander erber lewtt mit liebplich unnd frewndtlich auf ain gantz ende geaintt und verricht habe mit dem erbern weysenn N. burger zw N.. …*
(34r) Tit.: *Ain spruch brieff.* – Inc.: *Ich Andre und N. burger zwischen N. bekennen ainträchtichlich mit dem offen brieff und tuon kund allen den er fürkumbt Alban Symon gebrüder und Affra Magdalena ir swester und alle die auss der frewndtschafft bedacht sein der nam nicht aller geschriben ist …*
(34v) Tit.: *Ain auffgabbrieff.* – Inc.: *Erwirdiger in got genediger lieber herr mein willig dinst sein ewren genaden zw wissen das ich dem erbern N. und seinen erben das guot gelegen zw N. mit sambt seiner zwgehörung das von ewrn genaden lechen ist zekauffen geben hab …*
(35r) Tit.: *Auffgabbrieff.* – Inc.: *Allerdurchleuchtigister fürst mein unndertänig willig dinst sein ewrn kunigklichen genaden* (gestrichen: *zw*) *alzeit vor an beraitt. Ich lass ewr kunigkliche genad wissen das ich von dem R. allerdurchleuchtigisten herrn künig Albrechten ewrs vornoden unnd vetter löblicher gedächtnuss … In dem Pintzgaw zelechen gehabt hab …*
(35r) Tit.: *Ain kauffbrieff auff abtretten.* – Inc.: *Ich Peter N. die zeyt vycari der pharrkirchen zw N. sand N. bekenn offenlich mit dem brieff und tuon kund allen den er für kumbt das ich das guet N. gelegen in N. gericht das ich von dem edlen N. etc. gekaufft hab dem edln vesten N. ab getreten und mit sambt dem kauff brieff den ich darumb gehabt über geben hab …*
(35v) Tit.: *Ain tailbrieff.* – Inc.: *Ich Hanns und ich Kuonrad bekenn mit dem offen brieff für uns und all unser erben unnd thuon kundt allen den er für kumbt das wir mit verainten wolbedachten muet und guetem willen nach ratt und weysung unser nachsten und pesten frewndten und ander erberger lewtt ainen bruederlichen und frewndtlichen taill getan haben …*
(37r) Tit.: *Ain lechenbrieff.* – Inc.: *Ich N. bekenn und tuon kundt mit dem offen brieff fuor mich und all mein erben das ich angesechen hab die trew diennste die mir der erber Knecht getan hat und dadurch seiner vleyssigen pete willen …*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 634

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 7: Cod. 601-700 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 414 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,7). Wien 2011, 191.

(37v) Tit.: *Ain bestandt brieff umb hewser also.* – Inc.: *Ich N. und der N. weylent purger zw Saltzburg saligen sün vergich für mich unnd all mein erben. Ich N. burger zw N. sein swager beckenn auch für mich und an stat meiner lieben hausfrawen N. des yetzwenanten N. swester der gantzen vollen gewallt ich mich an genomen hab …*
(39r) Tit.: *Ain erbrechtbrieff auff iar.* – Inc.: *Ich N. purger zwischen N. vergich für mich und all mein erben offenlich mit dem brieff und tuon kund allen den er für kumbt das wir mit verainttten wolbedachten muet und mit guetem willen recht und redlichen verlichen und gelassen haben dem beschaiden N. dem N. seiner hausfrawen und allen irn erben ain landt …*
(40r) Tit.: *Ain kauff brieff umb gullt auff hewsern.* – Inc.: *Ich N. der N. purger zw N. vergich für mich mein hawsfrawen und all unser erben offenlich mit dem brieff und tuon kundt allen den er für kumbt das wir mit verainten wolbedachten muet und mit guetem willen recht und redlichen kaufflichen* (gestrichen: *ze kau*) *verkaufft und zekauffen geben haben und geben auch auch* (!) *wissentlich in krafft des brieffs dem erbergen N. burger zw N. …*
(41v) Tit.: *Ain auswechselbrieff.* – Inc.: *Ich N. pfarrer zw N. vergich für mich und all mein erben und nachkommen offenlich mit dem brieff und tuon kund allen den er für kumbt das ich mit verainten wolbedachten muet zeyttiger erfargnuss und vorbetrachtung ainen stäten und ewigen auswechssel getan hab mit dem edlen N. etc. …*
(43r) Tit.: *Ain geltschuldbrieff von geschidens und gesprochens hoffzins wegen.* – Inc.: *Ich N. der N. burger zw N. beckennenn an dem offen brieff für mich mein hausfrawen und all unnser erben und tuon kund allen den er fürkumbt das wir unverschaidennlichen schuldig worden sein und gellten süllen dem erbergen N. burger zw N. seiner hausfrawen und allen seinen erben oder wer …*
(43v) Tit.: *Ain brieff do sich ainer für den andern verschreybt umb parckschafft.* – Inc.: *Ich etc. wir Benedict von gottes genaden bropst des gotshauss zw N. bekenn für unns und darzu für unnsern lieben bruder N. des gantzen* (gestrichen: *und*) *unnd vollen gewallt wir haben und dartzu für all unnser nachkommen und erben. Als die erberg fraw N. weylendt N. säligen tochter und unsers lieben brueder säligen witib …*
(44v) Tit.: *Ain verzeichbrieff.* – Inc.: *Ich N. der N. burger zw N. Ich N. sein eliche hausfraw veriechne für uns und all unnser erben offenlich mit dem brieff und tuon kund allen den er fur kumbt das wir mit verainten wolbedachten muet und mit guetem willen uns lieplich und frewndtlich auff ain gantz ennde geaint und verricht haben mit unsern lieben stewffwecher und rechten swiger stewffvater und rechten muetter …*
(45v) Tit.: *Ain kundschafft von gewallts wegenn also.* – Inc.: *Ich N. richter zwischen N. bekenn an dem offen brieff von gerichts wegen und tuon kund allen den den* (!) *er fürkumbt das zu mir komen ist der erberg N. burger zwischen N. und hat mich von gerichts wegen an gerueffte und gepetenn das ich …*
(46r) Tit.: *Ain kundschafft wann ainer elichen geporn und ayner gnetten frewndtschafft ist.* – Inc.: *Ich N. etc. erpewt den ersamen fürsichtigen weysem dem burgermaister und ratt ze Münichen und dem gantzen handtwerch huetter daselbs mein willig dinst. Ich lass ewr aller weisshait wissen das für mich kommen ist der erberg N. der huetter gesell weyser des brieffs und hat mir fürbracht …*
(46v) Tit.: *Ain füdrung brieff.* – Inc.: *Wir die hernach benann maister und gesellen des hanntwerchs der N. als wir dann ditzmals beyenander gewesen sein von ersten etc. enbieten allen maistern und gesellen des hanndtwerchs der N. den dann der brieff fürkumbt und getzaigt wirt unnser frewndtlich willig dinst wir lassen euch wissenn das wir ettwas unwillen …*
(47r) Tit.: *Ain gewaltsbrieff für den chaiser.* – Inc.: *Wier die hernach benann N. und N. baiden zw N. und stat etc. dass N. burger das und gemainklich der stat R. bekennen an dem of-*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 634

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 7: Cod. 601-700 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 414 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,7). Wien 2011, 192.

fen brieff unnd tuon kund allen den er für kumbt als N. burger zu Inspruck (gestrichen: *v*) *spruche und …*

(48r) Tit.: *Ain quittung von gerhabschafft ein nemens und aufgebens wegen.* – Inc.: *Ich N. des N. säligen sun bekhenn an dem offen brieff für mich mein lieb brueder N. und N. und N. dafür ich mich gantzen und vollen gewallt angenumen hab und auch wissentlich in kraft des brieff und für all mein erben und tuon kund allen den er für kumbt das uns der edle vest unser lieber vetter N. richter zwischen R. der unser gerab und trager gewesen ist. Ein gantze enndliche redliche und auffrichtige raittung …*

(49r) Tit.: *Ain übergabbrieff.* – Inc.: *Ich N. vergich für mich und all meine erben offenlich mit dem brieff und tuon kund allen den den* (!) *er für kumbt das ich mit gueten verainten wolbedachten muet und mit guetem willen recht und redlich übergeben hab und gib auch wissentlich in krafft des brieff dem edlen meinen lieben mann N. ainenn zechent auf den nachgeschriben stucken …*

(49v) Tit.: *Ain pettbrieff umb insigl.* – Inc.: *Ich N. und N. sein elichen hausfrawen enbieten denn erbergen unsern lieben swager und gueten frewnd N. burger zw N. und N. statschreiber unnd burger das als eüch woll wissentlich ist das ich obgenantter N. von mein und meiner hausfrawen wegen drew guetter in der N. gelegen in N. pfarr und N. gericht dem erbergen weysen N. burger zw N. verkaufft haben …*

(50r) Tit.: *Ain quittung von raittung wegen.* – Inc.: *Ich N. burger zw N. etc. beckenn das ich mit dem erben weysen N. burger ain aufrichtige enndliche redliche raittunng getan und getroffen hab als von aller der schuld wegen … bis auff die zeyt do man zalt von Cristi gepurd XIIII hundert und im LII iar umb diese schuld alle was … die nach der ob genann iartzal im zbayundfümfzigisten iär …*

(50v) Tit.: *Ain gewalts zettel.* – Inc.: *Mein willig dinst bevor. Ich hab meinen vetter N. bevolchen an eüch von meinem stifft wegen zu werben …*

(50v) Tit.: *Ain brieff wye aynner dem andern spruoch ab chaufft also.* – Inc.: *Ich N. bekenn offenlich mit dem brieff und tuon kund allen den er für kumbt das ich mit verainten wolbedachten muet und mit guetem willen recht und redlichen über geben haben und geben auch wissentlich mit krafft des brieffs dem erben und weysen N. all unnser sprüch die wir haben …*

(51v) Tit.: *Ain geding brieff gen hoff für recht.* – Inc.: *Ich N. bechenn offenlich mit dem brieff als herr N. und ich obgenanter N. im rechten in der lanndtschrann zw Tittmaning steen daselb und in dem selben rechten der obgenann N. einer urtaill für den hochwirdigen fürsten herrn herr Sigmund ertzbischolffe zw Saltzburck … Hannsen Schreckenstain zu der selbigen offnung …* Hierbei handelt es sich wohl um Sigismund v. Volkerstorf, s. Gams, Series episcoporum 307.

(52r) Tit.: *Ain geltschuldbrieff gegen aym Iuden.* – Inc.: *Ich Ulrich Perlen die zeyt gesessen zw Talmessing*[en] *bekenn mit dem offen brieff für mich und all mein erben das ich recht und redlichen schuldig worden pinn und gelten soll Salmann dem Iuden dietzeyt gesessen under dem saltzbergk und allen seinen erben sibenzig gulden reinisch lanndes werung die steen an gesuech …* – Expl.: *… umb das insigel Hanns Rümel … an dem ertag nach dem sunttag iubilate nach Cristi gepurd viertzechen hundert und in dem vierundvierzigisten iar etc.*

3.3 (53r–64v) Briefformeln (v. a. Grussformeln).

(53r) Tit.: *Hie hebt sich an die tafel dye da aigentlich aufweist den standt ayner yeden wye man ainer yden person nach irm verdiennen und nach der rethorica inn halttung schreiben sol und wie auch kainer in seinem schreyben sich selberet.*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 634

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 7: Cod. 601-700 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 414 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,7). Wien 2011, 193.

Im Folgenden werden aufgrund der einheitlichen Formulierungen nur die Überschriften und bei längeren Formeln die Incipits angeführt.
(53v) Tit.: *Von erst von dem geistlichen stannd übergeschrifft ainem babst des obristen stannds also übergeschrifft etc.* – Tit.: *Also schreiben auch all lannds fürstenn dem babst.* – Tit.: *Übergeschrifft ains graven und ander herrn gegen dem babst.* – (54r) Tit.: *Übergeschrifft von ainem kaiser oder römischen künig an den babst.* – Tit.: *Übergschrifft von dem babst an den kaiser oder an ain römischenn künig also schreibent ist.* – Tit.: *Übergeschrifft ainem patriarchen.* – (54v) Tit.: *Übergeschrifft ainem cardinal.* – Tit.: *Übergeschrifft ainem ertzbischoffen also.* – (55r) Tit.: *Da ain capitel dem andern schreybt.* – Tit.: *Von aym capitel an ainen korherrn.* – Tit.: *Ainem brobst des mittern stannds.* – Tit.: *Ainem brobst ains klosters.* – (55v) Tit.: *Ainem techant.* – Tit.: *Ainem korherrn.* – Tit.: *Ainem korherrnn und kelner kellner* (!) *aines klosters etc.* – Tit.: *Dem capitel des klosters zw Prespurg.* – (56r) Tit.: *Ainem abbt des öbristen stanndts der regel.* – Tit.: *Ainem abbt des mittern stannds.* – Tit.: *Ain prior ains gotzhauss.* – Tit.: *Ainem provincial.* – Tit.: *Ainer äbtesin erlichen.* – (56v) Tit.: *Ainer slechten äbtesin.* – Tit.: *Ainer priorin.* – Tit.: *Ainer maisterin.* – Tit.: *Ainer convent swestern.*
Folgende Namen werden genannt:
(53v) *Albrecht* (VI.?) *hertzog zw Östereich.* – (53v) *Iohannes Grave zw Schawnberg.* – (54r) *Bonifacio der römischen und germanien kirchen öbristen bischoven.* – (55r) *Dem erwirdigen herrn hern Wilhalm Turssen* (?) *brobst aller heilligen tumkirchen datz sand Steffan zw Wienn.* – (55v) *Lucassen brobst unser frawen gothauss zu kloster Newnburg.* – (55v) *Thoman Hartmanen techant aller heilligen tumkirchen datz sand Steffan zw Wienn.* – (55v) *Kuonraden* (Chorherr). – (55v) *Mathewsen korherrn und öbristen kellner unser lieben frawen gotzhauss zu kloster Newnburg.* – (56r) *Iohannsen abbt des gotzhawss zw sand Vintzentzen zw Werschlag.* – (56r) *Niclasen abbt des gotzhauss zw Altenburg.* – (56r) *Otten prior des gotzhauss in aller heilligen tall zw Maurbach.* – (56r) *Pawllen provincial predinger ordens Steyr Kerndten.* – (56v) *Dorothea äbtesin zw sand.* – (56v) *Kathrey priorin des klosters oder gotzhauss zw sand.* – (56v) *Iuliana N. gehorsamen des klosters zw sand.*
(56v–57r) Tit.: *Hie nach sagt man von maistern und herrn wie man in schreiben sol.*
(57r) Tit.: *Ain doctor.* – Tit.: *Ainem licenciaten.* – Tit.: *Ainem studenten.* – Tit.: *Ainem puechartzt.* – Tit.: *Ainem maister in geistlichen rechten.*
Folgende Namen werden genannt:
(57r) *Hannsen Veichttner maister zu den seben freyn künsten und lerer in der heilligen geschrifft.* Vielleicht handelt es sich hierbei um Johannes Feuchtner (Veichtner) de Müldorf, der 1456 Student an der Universität Wien war (s. W. Szaivert, F. Gall, Die Matrikel der Universität Wien II: 1451–1518 [*Publikationen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung* 6,1]. Wien, Graz 1967, 273). – (57r) *Iörgen Hawbiger licenciat.* – (57r) *Paulen Gauenpeckner* (?) *studenten zw Wienn.* – (57r) *Caspan Briespeck lerer.* – (57r) *Ulrichen Briessenpeck licenciaten in geistlichen rechten statschreiber zw Wienn.*
(57r–64v) Tit.: *Hie nach sagt man wie man weltlichen personen schreyben sol.*
(57v) Tit.: *Von erst dem römischen künig des öbristen stands.* – Tit.: *Dem künig zw Franckreich.* – Tit.: *Ainem margraven.* – Tit.: *Ainem hertzogen von Österreich.* – (58r) Tit.: *Ain hertzogen von Baiern.* – Tit.: *Ain graven des obristen stands.* – Tit.: *Ain mittern graven.* – Tit.: *Ain herrn des öbristen stands.* – (58v) Tit.: *Ain edln ritter.* – Tit.: *Ain slechten ritter.* – Tit.: *Ain edelmann.* – Tit.: *Ain rittermässigen.* – Tit.: *Ainem burgermaister und rat ainer mannhafftigen stat von ainer andern stat.* – Tit.: *Ainem burgermaister in ainer mannhafftigen stat.* – (59r) Tit.: *Ainem richter in ainer manhafftigen stat.* – Tit.: *Ainem richtter in ainer slecten stat oder marckt.* – Tit.: *Ainem ratherren in ainer mannhafftigen stat.*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 634

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 7: Cod. 601-700 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 414 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,7). Wien 2011, 194.

(59r–61r) Notae.
(59r) Inc.: *Nota zw beleichen zu gleicher weys als ain herr mächttiger ist dann der ander darumb in ainer herlicher zw schreybt also halt es sich auch under den andern edlen lewten … Nota wie volkommen person meniger standt unnd im selbs schreibet … Nota all fürsten geistlichen weltlich schreybent irn undertanen in beflossen briefen mit anfanck lieben getrewen … Nota also sol ain edler dem edlen in seinem schreiben fürsetzen und ain edler ainem pessern edlen und auch ain wirdiger ainem pessern wirdigen auch fürsetzen. Nota in offen sendtbriefen und potschafften briefen ist des geleichen dann der titulum … Nota ain burgermaister ain richtter oder ain ratt mag sich woll fürtzesetzen für ainen slechten edlen … Nota solchne offne brieff mugen auch besigelt werden … Nota all herren schreybent sich gegen edlenn und unedlen die vil in dem stand … aufweiset … Nota all ambtman der öbrist ain fürsten schreybt sich auch also gegeb seines herren unntertan … Nota all unndertan edle und unedle schreybentt … Nota es mag sich auch ain elder oder unedler gegen denn andern also in diemütikait schreiben …* – Expl.: *… mir pey dem poten mein pfandt herwider schickest.*
(61r) Tit.: *Von der mainung und ordnung der brieff.* – Inc.: *Wer brieff dictiern will der sol von erst kennenn die unnderschaid der stand der person als vor geschriben stet. Er sol auch wissen vor dem grues vorrede und verkündung der sach …*
(62r) Tit.: *Besliessung.* – Inc.: *Bitt ich ewer mit sundern wolgetrawen ir wellet mir darinn ratsam und hilfflich sein unnd ewer maynung darauff in geschrifft verkinden bey dem poten …*
(62v) Tit.: *Symonia.* – Inc.: *Rain lautter chlar unmailig sawber etc. So ain wort mer bedewtt. Equivoca ain hanndt bedewtt ain hanndt ains menschen es bedewtt auch gewaldt nutz und anders. Item sennttbrieff sind manigerlay als vor kundt brieff …*
(63r) Tit.: *Zw dem künig.* – Inc.: *Aller durchleuchtigister künig aller genedigester herr meinn gehorsam willig unndertänig dinst sein ewren künigklichen genaden mit trwen altzeyt voran beraitt. Als woll pillich ist …*
(63r) Tit.: *Vorred ains bittens.* – Inc.: *Wann ich nu anders trosts nicht han dann ewer künigklich genade als stiffter und und* (!) *vogt dem solcher gewallt …*
(63v) Sieben Vorreden. Tit. jeweils: *Vorrede.*
1) Inc.: *Darumb werden wir geborn das wir sterbenn …* – 2) Inc.: *Als ir mir verschriben habt von X lb. d. wegen so ir mir schuldig seytt …* – 3) Inc.: *Seindt ich ewer edlen wolgelewnten erkannt hab und das wäger …* – 4) Inc.: *Zimlich ist das die widerwärtigen ding mit widerwärtikait …* – 5) Inc.: *Wievil ain mensch in gelück und reichtumb …* – 6) Inc.: *Wann die menschen was si mit den worttenn sprechent unnd das mit den werchenn erzaiget …* – 7) Inc.: *Ersamer weyser besunder. Es kumbt zw euch mein getreuer Hanns etc. Mein dienner dem hab ich ettwas meiner sach bevolchen an ewer zebringen …*
(64v) Tit.: *Ainer edlen frawen.* – Text: *Der edlen und wolgeporn frawen frawen Barbara von Frewndsperg geporn von hochen Rechperg meiner ge. frawen und stiffterin etc.* Zur Geschichte der Herren von Freundsberg s. Ch. Fornwagner, Geschichte der Herren von Freundsberg in Tirol. Von ihren Anfängen im 12. Jahrhundert bis 1295. Mit einem Ausblick auf die geschichte der Freundsberger bis zur Aufgabe ihres Stammsitzes 1467 (*Schlern-Schriften* 288). Innsbruck 1992.
Darunter Vermerk *Dem erwirdigen geistlichen herrn herrn Cuonraden Capp meinen sundern lieben herrn etc.*
Folgende Namen werden dabei genannt:
(57v) *Fridrichen römischen künig oder kaiser.* – (57v) *Ruodolffenn dem aller cristlichisten künig zw Franckreich.* – (57v–58r) *Fürsten und herren herrn Albrechten hertzogen zw Österreich.* – (58r) *Fürsten und herren Ludwigen phaltzgraven bey dem Reyn.* – (58r) *Ulrichenn graven zw Zili zw Orttenburg.* – (58r) *Iohannes graven zw Schawnnburg öbristen*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 634

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 7: Cod. 601-700 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 414 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,7). Wien 2011, 195.

marschalck in Steyr. – (58r) *Sigmunden von Eberstorff öbristen kamrer in Österreich.* – (58v) *Ritter herren Cuonradten Eytzinger von Eytzing.* – (58v) *Cristan N. die zeyt burgermaister ze Wyenn.* – (59r) *Hannsen etc. die zeytte statrichter zw Wienn.* – (59r) *Paulen etc. die zeyt richter zw Lauffen.* – (59r) *Hannsen etc. die tzeyt des rats der stat zw Wienn.*

II (65[66]–258[259], I*)

B: Lagen: (VI–3)$^{73(74)}$ + (V+1)$^{84(85)}$ + 10.VI$^{204(205)}$ + 3.V$^{234(235)}$ + VI$^{246(247)}$ + IV$^{254(255)}$ + II$^{258(259)}$ + I^{I*} (Nachsatzbl.). Gegenblätter zu Bl. 71–73 herausgeschnitten (jeweils ohne Textverlust). Bl. 84 eingehängtes Einzelblatt. Am Lagenende ab der zweiten Lage Kustoden in schwarzen arabischen Ziffern. Lagenreklamanten (tw. be- bis gänzlich weggeschnitten).

S: Schriftraum ca. 135/140 × 90/95, von tw. verblassten Bleistiftlinien gerahmt, zu 21–27 Zeilen. Bl. 66ra–72vb zweispaltig. Regelmäßige Bastarda 2. H. 15. Jh. Zirkelstiche.

A: Rubrikator mit Schreiber identisch. Rote Überschriften. Zwei- und dreizeilige (Bl. 75r vierzeilige) rote Lombarden, bisweilen mit Punktverdickung. Am Rand neuzeitliche Zählung der einzelnen Artikel.

Abbildungen auf der CD-Rom: Bl. 66r, I*r (Frg.), I*v (Frg.).

(65r–v) leer.

4 (66ra–177r) Oberbayerisches Landrecht von 1346 (Ed.: H. Schlosser, I. Schwab, Oberbayerisches Landrecht Kaiser Ludwigs des Bayern. Edition, Übersetzung und juristischer Kommentar. Köln, Weimar, Wien 2000). Mundart: bairisch.

(66ra–72vb) Register (Ed.: Schlosser–Schwab 54–67). Schlussschrift: *Explicit registrum.*

(73r–v) leer.

(74r–177r) Landrecht mit Einleitung (Ed.: Schlosser–Schwab 67–149).

(74r–v) Prolog. Inc.: (Am oberen Rand ergänzt von neuzeitlicher Hand: *Wir Ludwig von gotes genaden*) *markgraff ze Brandenburg wir Steffan wir Ludwig wir Wilhalm von gotes genaden pfaltzgraff bey dem Rein und hertzog in Bairn haben angesechen den gepresten den wir gehabt haben in unserm lannd ze Bairenn. In dem rechten ...* – Expl.: *... von stuck ze stuck arm und reichen* (gestrichen: *ungevär*) *ungevärlich richten süllen etc.*

(74v–177r) Text. Inc.: *Das ist das recht puech also gantz und pesser artickel gesamet aus allen gerichten steten und merckten nach des kaisers gehaissen des ersten setzen wir und gepieten ...* – Expl.: *... er hab visch in den rewschen funden oder nicht etc.*

Am Ende des ersten Titels zusätzlich Artikel 37, 39, 20 und 45 des Stadtrechts (Zählung nach Auer, Das Stadtrecht von München, s. u.).

5 (177r–251r) Stadt- und Marktrechte in Bayern. Zwei Stadtrechtsauszüge: Aibling und München (Ed.: F. Auer, Das Stadtrecht von München. München 1840). Mundart: bairisch.

Der erste Abschnitt bezieht sich auf Aibling, diesem Teil folgt ein auf München lautender Auszug (s. Pfordten 78).

(177r–246r) Text. Tit.: *Das sind der stet unnd märckt besundrew gesetz und recht wye man chlagen sol und gelt auf ertail da mer erben sind und die doch des gelts nicht all schuldig sind etc.*

(177r–199r) Stadtrecht auf Aibling (genannt u. a. Art. 51 [Bl. 194r, in der Ed. „München“]). Folgende Artikel (Zählung nach Auer): 55–58, Nr. 5, 60–63, 93, 122–123, 121, 449, 137, 142, 152, 164–165, 168–173, 176, 178, 177, 179–184, 191, 192, 193, 199–201, 148, Nr. 42 nicht bei Pfordten: (190v–191r) Tit.: *Umb bruckhayen.* – Inc.: *Bo pruckk sind die man zollen sol und die pruckhaien habent die süllen si haben in der mass das die lewt*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 634

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 7: Cod. 601-700 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 414 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,7). Wien 2011, 196.

darüber getreiben und gevarn mügen an schaden oder bewart er ir also … – Expl.: *… und ist dem pruckhay nichts schuldig warn seins zols etc.*
149–150, 147, 151, 80, 141, 29–30, 35–36, 39–48, 50–54, 393 in Ingolstädter Fassung (s. Pfordten 77). Übersicht der Artikel in den unterschiedlichen Fassungen des Stadtrechts s. Pfordten 338–345 sowie die Anhangsartikel 368.
(199v–246r) Stadtrecht auf München. Folgende Artikel sind enthalten: 30–33, 35, 37, 34, 36, 41–42, 299–300, 39, 301–302, 205, 303, 293–294, 297, 261 298, 43–45, 47, 46, 48, 50–63, 80, 93, 101, 115, 121–124, 137, 141–142, 148–152, 164–165, 168–193, 202, 205, 204, 199–201, 114, 203, 258, 206, 307, 421 (in der Hs. Datierung [nicht in der Ed.]: Expl.: *Sie habent brieff oder nit* [= Expl. der Ed.], in der Hs.: *Anno domini 1440°*), 267, 268, 270, 206 (Expl. wie München, BSB, Cgm 543), 278, 275, 276, 280, 420, Nr. 105 und 106, 281, 283, 284, 288, 289, 290, 291, 292, 274, 310, 308, 311, 262, 309, 319, 306, 305, 263, 353, 312, 313, 422, 354, 349, 352, 351, 435, 363, 364, 366, 423, 355, 322, 353, 328, 424, 425, 426, 375 (Inc. geringfügig abweichend), 427–430, 330, 356, 431, 346, 432, 348, 215, 393.
Bl. 228v (zw. Art. 91 und 92) Hinweis auf das Stadtrecht:
Tit.: *Der stat recht.* – Text: *Das sind die alt geschriben recht der stat ze München und auch die puezz die den richtter an gehört der selben stat etc.*
(246r–251r) Register. Tit.: *Sequitur registrum der stat recht her nach volgennt etc.*
Zur Entstehung des Textes der Hs. s. Pfordten 78 (dieser vermutet, dass dem Text des Cod. 634 ein „sehr alter Auszug, der in Ingolstadt als Erweiterung des Codex Schirensis gemacht wurde“ zugrunde liegt).
(251v–252r) leer.

6 (252v–253r) Notiz über den Eid und die Symbolik der Finger. Mundart: bairisch.
Tit.: *Item nota etc.* – Inc.: *Zemercken ain yegklicher der lügenhafft klugen und unbarlichen swert der swert auff sich vier fluech die bezaichent werden durch die drey vinger. So er auff reckt und durch die andern erben vinger so er nyder naygt … Ze dem ersten durch den dawm der kurtz ist wirt verstanden das gegenwürtig leben das kurtz und zergäncklich ist … Der ander vinger ist lenger und bezaichnet das künfftig leben und so er in auff hebt … Der dritt vinger ist der lengst und bedeut das ewig leben das angevengt wirt von dem iungsten tag und beleybt an endt … Aber die andern abgenaigten zben vinger bezaichent das dz* (!) *die die* (!) *in der helle sind …* – Expl.: *… und die warhait nicht sag so werd er mit sampt den in der helle begraben etc. Darvor uns got alle behüet.*
(253v–258v) leer.

(I*r–v) Fragment s. Nr. 1.

P. A.

Cod. 635

HEILIGENLEBEN, DT. (HEINRICH HALLER)

II $\overline{3}$ D 7. S. 2. Schnals. Pap. I, 238 Bl. 213 × 151. Schnals, 1467.

B: Papier z. T. fleckig. Bl. 48 kleines Loch. Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund: um 1466/67 (verwandte Wasserzeichen in Innsbruck, ULBT, Cod. 427, T. I, Cod. 552, Cod. 641). Lagen: $(I–1)^{I}$ (Vorsatzbl.) + VI^{12} + $(VI–1)^{23}$ + $12.VI^{166(167)}$ + $(VI–1)^{177(178)}$ + $4.VI^{225(226)}$ + $(VI+1)^{237(238)}$. Gegenblätter zum Vorsatzblatt, zu Bl. 14 und 176 herausgeschnitten (jeweils ohne Textverlust), Fälze erhalten: zw.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 634

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=25047

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:
OLIVER - Online manuscript description (HMML)

Handschriftencensus - Eine Bestandsaufnahme der handschriftlichen Überlieferung deutschsprachiger Texte des Mittelalters:
http://www.handschriftencensus.de/19211

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 7: Cod. 601-700 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 414 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,7). Wien 2011.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition